

Dienstag

den 9. März

1830.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 260. (2)

E d i c t.

Nr. 5.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudeg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Johann Koch zu Treffen, als Cessionär der Frau Julianna Peperitsch, in die executive Versteigerung der, dem Joseph Ranzer zu Kerchendorf eigenthümlichen, der löblichen Herrschaft Treffen, sub Rect. Nr. 12, 13 et 14 dienstbaren, wegen aus dem Vergleiche, ddo. 16. Juny 1821, schuldigen 237 fl. 51 kr. und Nebenverbindlichkeiten, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 726 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten 1 3/4 Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, gewilliget, und hiezu drey Feilbietungstagsatzungen, nämlich: auf den 21. April, 25. May und 24. Juny d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, im Orte der Realität mit dem Anhange anberaumt worden, daß, wenn diese Realität bei der ersten oder zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert nicht angebracht werden könnte, diese bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Es werden daher die Kaufsliebhaber und insbesondere der intabulirte Gläubiger, Franz Surz, zur Verwahrung seiner Rechte zur Licitation zu erscheinen, vorgeladen.

Die Licitationsbedingungen sind bei diesem Gerichte täglich in den Amtsstunden einzusehen.

Vereintes Bezirksgericht Neudeg den 5. Februar 1830.

3. 259. (2)

E d i c t.

Nr. 88.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Neudeg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Johann Nep. Schaffer von Weinbühl, als Cessionär des Jacob Kraißdeg, die executive Versteigerung der dem Franz Waig von Cello, eigenthümlichen, der löbl. Grundherrschaft Neudeg, sub Urb. Nr. 121, dienstbaren, und auf 435 fl. M. M., gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechts-Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden im Dorfe Cello, puncto schuldi- gen 137 fl. c. s. c., bewilliget, und hiezu drey Feilbietungs-Tagsatzungen, nämlich: auf den 15. Jänner, 19. Februar und 23. März 1830, jedes- zeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem An-

hange bestimmt worden, daß, wenn bei der ersten oder zweiten dieser Versteigerungen gedachte Realität um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, diese bei der dritten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Es werden daher die Kaufsliebhaber hiezu zu erscheinen vorgeladen.

Vereintes Bezirks-Gericht Neudeg den 14. December 1829.

Anmerkung. Zur zweiten Feilbietungs-Tagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 247. (2)

E d i c t.

Nr. 1903.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Michaelstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Dr. Lorenz Eberl, als Michael Sallocher'scher Concursmasse-Betreter, zugleich Verwalter wider Johann Bertounig zu Mittervellach, puncto 251 fl. 53 kr. c. s. c., in die mit dießgerichtlichem Bescheide, ddo. 10. März 1829, Nr. 376, suspendirte executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, zu Mittervellach gelegenen, der Herrschaft Egg ob Krainburg, sub Urb. Nr. 164, dienstbaren, auf 586 fl. 25 kr., geschätzten 1 1/2 Hube, sammt dem auf 174 fl. 6 kr. betheuernten fundus instructus gewilliget, und deren Vornahme auf den 26. März, 27. April, und 27. May 1830, jedesmal Vormittags 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Besatze anberaumt worden, daß, wenn besagte Realität und der fundus instructus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bei der dritten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Besatze zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitations-Bedingnisse täglich in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michaelstätten zu Krainburg den 29. December 1829.

3. 248. (2)

E d i c t.

Nr. 1625.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Mündendorf wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Simon Hlade von Kaplavas, wider Thomas Gaspertin, und Helena Kunzil, Repräsentanten des Anton Kunzil'schen Nachlasses von Pottok, wegen mit Urtheil vom 24. September 1828, von dem aus dem Schuldscheine vom 5. December 1821, aushaftenden Capitale pr. 150 fl. behaupteten, bis 11. Juny 1826, mit 17 fl. rückständigen, und von da fortlaufenden 4 o/o Zinsen sammt Anhang die executive Feilbietung der Herrschaft Commenda St. Peter, sub Urb.

Nr. 105 dienkbaren, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 1408 fl. 10 kr. geschätzten, zum Verlasse des Anton Kunstl gehörigen halber Kaufrechtshube zu Pottof, gewilligt, und zur Bornahme dieser Feilbietung die Tagsagung auf den 25. Februar, 26. März und 26. April 1830, jedesmal zu den gewöhnlichen Amtsstunden in Loco Pottof, mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Realität, wenn sie weder bei der ersten noch zweiten Tagsagung wenigstens um den gerichtlichen Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben zugeschlagen werden würde.

Wovon die intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte durch Rubriken, die Kauflustigen aber mit Edict, mit dem Anhange verständiget werden, daß die Schätzung und die Licitationsbedingnisse, vermöge deren vor andern jeder Mitbieter ein Badium pr. 300 fl. zu Handen der Commission bar zu erlegen haben wird, täglich zu den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsamtststunden hierorts eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Müntendorf den 20. November 1829.
Nr. 394.

Anmerkung. Nachdem bei der ersten Feilbietungs- Tagsagung Niemand erschienen ist, so wird zu der zweiten mit dem Anhange geschritten, daß das ursprünglich auf 300 fl. festgesetzte Badium auf 100 fl. herabgesetzt worden sey.

3. 261. (2) Nr. 1066.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neuddeg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Franz Ramin, gerichtlich aufgestellten Vormundes und Curators des in der Minderjährigkeit verstorbenen Joseph Bedene zu Obertschattesch seel., in die öffentliche Versteigerung der, dem letztern eigenthümlich gehörigen, zu Obertschattesch liegenden, dem löblichen Gute Kleinlack dienkbaren, und auf 140 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzten Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, gewilliget worden.

Zu dieser Versteigerung wird der Tag auf den 2. April d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität bestimmt, jedoch sich hiebei die obervormundschaftliche Begnehmigung vorbehalten.

Es werden daher alle Jene, welche diese Realität an sich zu bringen gedenken, am obbestimmten Tage und Stunde im Orte der Realität zu erscheinen vorgeladen.

Die Versteigerungsbedingnisse können bei dieser Vormundschaftsbehörde in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Vereintes Bezirksgericht Neuddeg den 26. Februar 1830.

3. 258. (2) Nr. 1163.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neuddeg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Paul Sittenschög von Sittenkall, in die Feilbietung des, dem Joseph Saiz von ebenda, gehörigen fahrenden Vermögens, als: 1 Paar Ochsen, 1 Kuh, 2 Schweine, 2 Fuhrwagen, 6 Merling Weizen, 2 Merling Korn, 10 Centner Heu zc., gewilliget worden.

Hiezu werden drei Feilbietungstagsagungen, und zwar: auf den 28. April, 27. May und 1. July d. J., jedesmal um 9 Uhr Früh im Orte Sittenkall mit dem Anhange bestimmt, daß, wenn diese Fahrnisse bei der ersten oder zweiten Licitation um die Schätzung oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Vereintes Bezirksgericht Neuddeg den 26. Februar 1830.

3. 256. (2) Nr. 122.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neuddeg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Franz Kordesch, Curator der minderjährigen Maria Grabner zu Neuddeg, in die executive Versteigerung der, dem Jacob Kolenz zu Bojenusellu gehörigen, wegen schuldigen 90 fl. c. s. c., mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, auf 163 fl. 30 kr. M. M. geschätzten Fahrnisse, als: 1 Paar Ochsen, 2 Kühe, 2 Terzen, 10 österr. Eimer Wein, 10 Merling Weizen, 5 Merling Gersten, 20 Merling Haiden, gewilliget worden. Zu dieser Versteigerung werden drey Tagsagungen, nämlich: am 17. März, 2. und 16. April d. J. jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Wohnung des Executen mit dem Anhange anberaumt, daß, wenn gedachte Fahrnisse weder bei der ersten noch zweyten Versteigerung um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Vereintes Bezirksgericht Neuddeg den 26. Februar 1830.

3. 257. (2) Nr. 1132.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neuddeg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Gregor Pauly von Morajsh, Mathias Erjanz'schen Concursmasse-Verwalters,

in die öffentliche Versteigerung der, zur obigen Concursmasse gehörigen Realitäten, als: der halben Hube zu Morajz sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, den Weingarten zu Kamenerch, und jenen zu Moschnach, sämmtlich der Herrschaft Thurn bei Gallenstein dienstbar, gewilliget worden.

Zu dieser Versteigerung werden drey Feilbietungstagsakzungen, nämlich: den 15. April, 15. May und 14. Juny d. J., und zwar die Versteigerung der auf 151 fl. geschätzten halben Hube von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und der auf 50 fl. geschätzten Bergrealitäten von 2 bis 5 Uhr Nachmittags mit dem Anhange anberaunt, daß, wenn diese Realitäten bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

Die intabulirten Gläubiger werden davon zu dem Ende verständiget, daß sie zur Verwahrung ihrer Rechte am obbestimmten Tage zur Versteigerung erscheinen können.

Die Licitationsbedingnisse können in dieser Gerichtskanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Vereintes Bezirksgericht Neudeg den 26. Februar 1830.

Z. 245. (2) **J. Nr. 591.**

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der Staatsherrschaft Laak wird hiermit allgemein kund gemacht: Man habe über Einschreiten des Anton Gerbek, als Cessionär des Andrá Kummer, in die executive Feilbietung des, dem Franz Peternel gehörigen, in der Stadt Laak, Hauszahl 35, liegenden, gerichtlich auf 350 fl. bezehuerten Hauses, sammt An- und Zugehör gewilliget, und die erste Feilbietungs-Tagsakzung auf den 29. März, die zweite auf den 29. April, und die dritte auf den 29. May l. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley mit dem Beifügen angeordnet, daß das zu versteigernde Haus bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu die intabulirten Gläubiger und die Kauflustigen mit dem Anhange zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laak den 1. März 1830.

Z. 246. (2)

E d i c t.

Nr. 1754.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Michael Terran von Oberduplach, wider Georg Kuchar von Labor, wegen schuldigen 49 fl. 13 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der dem Legtern gehörigen, zu Labor bei Birkendorf, sub Haus-Zahl 27, gelegenen, auf den Betrag pr. 355 fl. gerichtlich bezehuerten, der Pfarrkirchen-Gült St. Jacob zu Birkendorf, sub Urb. Nr. 1, dienstbaren Ratsche sammt Getreidemühle gewilliget, und deren Vornahme auf den 27. März, 28. April, und 28. May 1830, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte-Labor, mit dem Beifüge anberaunt worden, daß gedachte Realität, wenn solche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsakzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen mit dem Beifüge zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse täglich in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 26. Februar 1830.

Z. 228. (3)

Der Forstübergeherß-Platz bei der F. E. Herrschaft Wipbach, mit einem Jahres-Gehalte von 120 fl., und mit einem Antheile an den für betretenes Kontrabandholz eingehenden Strafgeldern, welcher in seinem Belange von dem Dienstfeiser des Forstübergeherß abhängt, ist erlediget. Die Competenten haben ihre belegten Gesuche bis 30. März d. J., porto-frey an das Verwaltungsamt einzureichen.

Wipbach am 15. Februar 1830.

Z. 250. (3)

ad Nr. 2969.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Joseph Pöschak aus Triest, wegen ihm schuldigen 200 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Joseph Robbau von Ustia gehörigen, daselbst belegenen, und dem Grundbuche der Herrschaft Wipbach eindienenden 1180, dann 7148 Hube, Urb. Nr. 518, a. et b., Rect. Nr. 25, bestehend in Ackergründen und Weingärten, dann dem Wohnhause, Conse. Nr. 10, in Ustia, gerichtlich geschätzt auf 460 fl. M. M., im Wege der Execution gewilliget, auch sind hierzu drei Feilbietungstagsakzungen, nämlich: die erste für den 24. Februar, die zweite für den 22. März, und die dritte für den 19. April l. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realitäten zu Ustia mit dem Beifüge bestimmt worden, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Demnach werden die Kauflustigen dazu zu erscheinen mit dem vorgeladen, daß die Schätzung nebst den Verkaufsbedingungen hieramts täglich eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Wipbach am 30. Novem-
ber 1829.

Anmerkung. Bei der abgehaltenen ersten
Versteigerungs-Tagung ist die Rea-
lität nicht an Mann gebracht worden.

3. 231. (3) ad Nr. 179.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über freywilliges Ansuchen der Matthäus Rennar'schen Pupillen, Vormundschaft und Zustimmung der dießseitigen Verlassgläubiger, die Veräußerung der sämtlichen Verlassrealitäten, des zu Hribe bei Bogu, sub Haus-Nr. 14, verstorbenen Matthäus Rennar, bestehend aus Acker-, Wies- und Weingründen, dann Waldgestrüppen, so wie in Haus- und Wirthschaftsgebäuden, alles bei Bogu belegen, im öffentlichen Versteigerungswege bewilliget, auch hierzu die Feilbietungs-Tagung auf den 23. März d. J., von Frühe 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in Loco der Realitäten zu Hribe bestimmt worden.

Demnach werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen mit dem Bemerken eingeladen, daß die Realitäten theils gegen Sicherstellung des Kauffchillings, oder besondere Abfindung mit den Verlassgläubigern auf längere Fristenzahlungen, allenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

Bezirksgericht Wipbach am 30. Jänner
1830.

3. 229. (3) ad Nr. 86.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über freiwilliges Ansuchen der Verlass-Erben der verstorbenen Agnes Petritsch, früher vermählt gewesen Schwanuth von Wipbach, der Verkauf der dießseitigen Verlass-Realitäten, bestehend in Acker- und Weingründen, dann Wiesen, in der Gemeinde Pöfze, so als der unbedeutenden Fabri-
nisse, im Wege der öffentlichen Versteigerung bewilliget; auch hierzu die Tagung auf den 29. März d. J., Früh 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in Loco Pöfze mit dem Anbange bestimmt worden, daß, sowohl die Realitäten als Fabri-
nisse zwar in dem Inventarial-Schätzungswert aus-
geboten, dagegen aber auch unter demselben hinten verkauft werden sollen, und

die Kauffchillingszahlung mit einem Dritttheil in zwei Monaten, der Rest aber gegen Verzinsung und Sicherstellung in vier Jahren a dato der Ersetzung zu geschehen habe. Dessen die Kauflustigen mit dem Beisage erinnert werden, daß es ihnen freistehe, inzwischen die Schätzung nebst Verkaufsbedingungen hieromts einzusehen.

Bezirksgericht Wipbach am 19. Jänner 1830.

3. 232. (3) ad Nr. 3110.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Herrn Johann Nep. Dossenz von Wipbach, wegen nicht zugehaltener Zahlungsbedingung, die neuerliche Versteigerung des aus der Masse des Johann Schettina von Pödbrech, unterm 19. October 1825, erkauften Hauses, Con-
scriptions-Nr. 14, zu Pödbrech, sammt Küche und Kammer, dann Latnig, auf Gefahr, dann Kosten des dießseitigen Erkäufers, Joseph Kupnik von St. Veit, bewilliget, auch hierzu die Feilbietungs-Tagung auf den 23. März t. J., Früh von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität zu Pödbrech, mit dem Beisage bestimmt worden, daß bemeldtes Haus gegen gleich bare Bezahlung auch unter der Schätzung hintangegeben werde. Wozu die Kauflustigen zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Bezirks-Gericht Wipbach am 22. Decem-
ber 1829.

3. 3. 1222. (3) Nr. 1205.
Amortisirung mehrerer Sapposten.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsberrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Helena, verwitweten Dolles aus Adelsberg, in die Ausfertigung der Amortisationsedict. über nachstehende, auf den, der Bantal-Herrschaft Adelsberg, sub Urk. Nr. 16 et 19, unterthänigen zwei Viertelhuben, intabulirten Sapposten, als: des Jacob Slivar, ddo. 29. May 1767, pr. 35 fl.; des Joseph Witz, ddo. 23. November 1776, pr. 12 Kronen; der Frau v. Kreuzberg, ddo. 5. May 1767, pr. 215 fl.; des Andreas Mefse, ddo. 6. May 1772, pr. 65 fl.; ebendesselben, ddo. 9. April 1775, pr. 34 fl.; der Ursula Witschitsch, ddo. 7. May 1767, pr. 70 fl.; ebenderselben, ddo. 21. May 1767 pr. 200 fl.; des Georg Slivar, ddo. 21. May 1767, pr. 15 fl.; des Joseph Martin, ddo. 4. April 1769, pr. 20 fl.; des Stephan Smerekar, ddo. 23. April 1770, pr. 20 fl.; endlich des Georg Slivar, ddo. 9. April 1775, pr. 34 fl., gewilliget worden.

Es werden sodin die respectiven Gläubiger und Erben hiemit aufgefordert, binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, ihre Rechte gegen die Helena, Witwe Dolles, oder ihre Erben, um so gewisser geltend zu machen, widrigens nach Ablout des Amortisirungs-Termins alle diese Sätze als kraft- und wirkungslos anzusehen, und auf ferneres Anlangen der mehrbesagten Helena, verwitweten Dolles, getödtet und ertabulirt werden würden.

Bezirks-Gericht Adelsberg den 18. Septem-
ber 1829.